

Zweifel an Einnahmen

## Störwind gegen Wind-Gutachten

Von Dietmar Fratz, 21.01.12, 07:03h

**Die Stadt solle ihr Selbstverwaltungsrecht verteidigen. Das fordert die Elsdorfer Bürgerinitiative „Störwind“ mit Blick auf den Ratsbeschluss, ein neues Gutachten für geeignete Windenergie-Flächen in Auftrag geben zu wollen.**

ELSDORF Die Stadt solle ihr Selbstverwaltungsrecht verteidigen. Das fordert die Elsdorfer Bürgerinitiative „Störwind“ mit Blick auf den Ratsbeschluss, ein neues Gutachten für geeignete Windenergie-Flächen in Auftrag geben zu wollen. Nach Meinung von Störwind-Sprecher Werner Zavelberg würde ein neues Gutachten die Ängste der Einwohner schüren, da es keine gesetzlichen Schutzzonen gebe. Zudem hätten die Elsdorfer „seit Jahrzehnten mit der Braunkohle ihren Beitrag für die Energieversorgung anderer Regionen geleistet“. Neue Belastungen sollten seiner Ansicht nach nicht mehr dazukommen. Die Kosten für ein Gutachten in Höhe von 25 000 Euro zuzüglich erforderlicher Gutachten zu Arten-, Umwelt- und Landschaftsschutz hält er auch deshalb für „Verschleuderung von Geld bei der enormen Verschuldung der Stadt“, da deutliche Zusatzeinnahmen nicht in lohnender Höhe zu erwarten seien. Dies liege nicht zuletzt daran, dass die Unternehmen und Landbesitzer die Steuern an ihrem Firmensitz, oft außerhalb Elsdorfs, bezahlen, Gewerbesteuer zudem oft erst nach zwölf- bis 14-jähriger Abschreibungszeit anfalle.

Andere alternative Energien

Wenn dennoch ein Gutachten in Auftrag gegeben würde, solle die Stadt, auch um Kosten zu sparen, nur solche Flächen untersuchen lassen, die im „Mindestabstand von 1500 bis 2000 Metern“ von Wohngebäuden liegen, da größere Windkraftanlagen lauter seien als bisherige kleinere Bauarten. Innerhalb einer solchen Schutzzone sollten nach dem Willen von Störwind „andere alternative Energien, wie zum Beispiel Sonnenkollektoren oder Elektrovoltaik eingesetzt werden“, wie Zavelberg vorschlägt. Mit den vorhandenen drei Windvorrangzonen habe die Stadt Elsdorf ihre Pflicht bereits mehrfach erfüllt. (ftz)

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1326981758937>

Alle Rechte vorbehalten. © 2011 **Kölnische Rundschau**